Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **75 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

darstellt. Seine Ausführungen besitzen auch für den Dekorationsstoffsektor absolute Gültigkeit.

Die Ausstellung dokumentierte ein umfangreiches Tätigkeitsfeld der Firma Hausammann. Nicht nur daß die Exporte nach Deutschland, Holland, Oesterreich, Skandinavien, dem Fernen Osten wie auch Südafrika in den Kreationen ihren Niederschlag finden, auch die internationalen Handelsbeziehungen schaffen Kontakte in technischer Hinsicht. Polyester- und Polyacrylmaterialien aus den EFTA- und EWG-Räumen sind die entsprechenden Hinweise. Diese internationalen Kontakte wirken befruchtend auf die eigene Tätigkeit. Die Zusammenarbeit mit der Société de la Viscose Suisse in Emmenbrücke beweist aber, daß trotz des Wirkens auf internationaler Basis die inländischen Verbindungen nicht vernachlässigt werden.

«Le Rideau» war ein Beweis, daß immer wieder Neues geschaffen werden kann und daß das Neue — in schöpferischem Sinne gestaltet und in schöpferischem Sinne präsentiert — sich durchsetzen wird. Dem bekannten Winterthurer Unternehmen sei zu dieser Ausstellung, die im Zeichen des Detailhandels stand, gratuliert. P. H.

Personelles

Hans Hermann Bodmer †

Am 23. Februar 1968 verschied in Zürich nach kurzer, schwerer Krankheit Hans Hermann Bodmer im Alter von 76 Jahren. Der Verstorbene übernahm in jungen Jahren, nach einer gründlichen Ausbildung im In- und Ausland, das väterliche Geschäft, um es im Laufe der Zeit in fleißiger und unermüdlicher Arbeit zu einem bedeutenden Rohseidenhandelshaus zu entwickeln. Die ständigen Schwankungen auf dem Seidenmarkt bedingten eine enge Kontaktnahme mit der Kundschaft, und darin lag die eigentliche Stärke von Hermann Bodmer. Als geselligem und mitteilungsfreudigem Menschen fiel ihm der Umgang mit seinen Mitmenschen ausgesprochen leicht. Er erwarb sich in seinem Kundenkreis viele Freunde, die alle seine Zuverlässigkeit und seinen Humor zu schätzen wußten.

Große Freude bereitete es ihm, daß sich sein Sohn Karl Hermann Bodmer in den fünfziger Jahren entschloß, ins väterliche Geschäft einzutreten; so blieb die Kontinuität gewahrt. Sein Gesundheitszustand zwang ihn jedoch mit der Zeit, sich immer mehr von der aktiven Mitarbeit zurückzuziehen. Seit 1965 führt sein Sohn das Geschäft allein weiter.

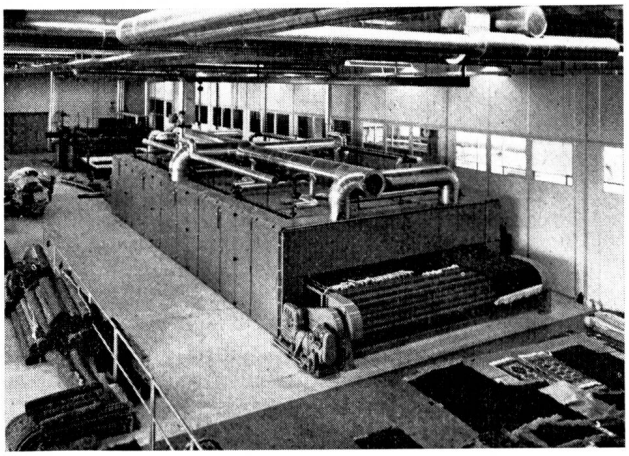
Mit Hermann Bodmer verlor die Zürcher Seidenindustrie eine markante Persönlichkeit. M. S.

Rundschau

Pressekonferenz bei Terlinden & Co. in Küsnacht-Zürich

Das bekannte Unternehmen für Chemischreinigung und Kleiderfärberei, Stückfärberei, Veredlung von Wirk- und Strickwaren, Teppichreinigung mit -veredlung und -reparaturen, Terlinden & Co., wurde im Jahre 1867 gegründet und beschäftigt heute insgesamt 430 Personen.

Ein kürzlich in Küsnacht durchgeführter Presseempfang orientierte über einen von der Firma Gherzi Textile Organisation nach den neuesten Erkenntnissen konzipierten Neubau der bekannten Reinigungs- und Färbereifirma, welcher die zur Zeit modernste und größte Teppichreinigungs- und Veredlungsanlage von Europa beherbergt. Seit 1918, also seit 50 Jahren, werden in Küsnacht Teppiche gereinigt und veredelt. Aus ursprünglich kleinen Anfängen wuchs mit den Jahren ein Betrieb heran, der eigentlich nur als Ergänzung zur chemischen Kleiderreinigung und Färberei gedacht war, sich jedoch bald zum Spezialbetrieb für die Teppichpflege und Ende der 30er Jahre zum Veredlungsbetrieb für Orientteppiche aufschwang. Der schweizerische Teppichhandel en gros und en détail hatte damit nicht nur einen leistungsfähigen Betrieb zur Hand, sondern auch einen Teppichveredlungsbetrieb, der mit den ausländischen Wäschereien konkurrieren konnte und nebst gepflegter Ausführung auch die Vorteile des engen Kontaktes bot. Die Ausweitung des Geschäftes hat das Unternehmen in Platznot gebracht. Unter Ausnützung des begrenzten Areals in Küsnacht wurde ein Neubau von drei Geschossen mit ca. 4500 m² Fabrikationsräumen geschaffen.



1500 m² mißt die Halle mit der großen Teppichreinigungsanlage

(Fortsetzung auf Seite 135)